

Post am 27. 80

Liebe Gütli!



Die Anfertigung meiner Andenken hat ich für
 heute darin, daß Deine Sendung rasch
 mit pflaster ^{aus dem Jahre} Überzug ^{von} post. Altpapier
 gemacht werden soll, um diese in meiner
 Briefen Mappe liegen zu lassen.

Wie glücklich Du bist Deine Briefe
 in die Hände Deiner geliebten zu köm-
 men.

Da liebe Schwester, Dir sei es zu verstehen,
 ich kann mich leider nicht glücklich fühlen.

Meine Gemüthsstimmung bringt nicht
 den feinen Schmuck welcher meine
 Briefe tragen; mit mir selbst mit
 der jungen Welt zerfallen, glaubt mich
 der Gedanke daß ich meine Leistung vor-
 stellt habe.

Wird aber ich dir der jährigen Maßful
 erreicht? meine Bücher die fast längigen
 Gelder muß auch ich mit einem Maß 2
 einwenden von geschickter Arbeit für
 meine Verdienste muß.

Sieh lieber bei meinem Spätschreiben
 verdammte, siehe daß ich unter Leuten die
 einzig für die "Zeit" für diese Briefe nicht
 geboren bin. Meine Gedanken sprechen

weithin in bethanen Regionen und bei-
der muß ich immer bei jedem Antritt
mit Bescheiden um die Anklage zu
suchen, mit dem pflichtlichen Vorwurf
abzugehen pfänden: „Was bist Du - und
was denkst Du sein.“

Was mich insonderheit erfüllt ist, daß ich ma-
nigmal in meiner freien Zeit muß
sein kann; dadurch daß ich mit jenen
und ganz anderen Menschen verkehren.

Ich habe hier in Stadt seit längerem einen
insofern lieblich-mühevollen Familien Kreis,
von gelohnt: seinen Wiederkommen.
Stadt - den ich erlebte daß ich von der
Hofzeit, in meinem jetzigen Stande.
Oder please erdachten können zu geben, zu
fühlt die: Suppl. Familien sind abson-
derlich gebildet. Längere Zeit von jenen
haben sich für ungenügend und dabei
ein gewisses Stillsitzen. Man müde
ich unruhig mit zwei jüngeren Ländern
bekannt machen in jener Familien vor-
nehmen. Der eine ist ein vornehm, in
Stadt beyer Stand, vertritt von der
Materie: von Seite: der andere davon
dabei selbst im Holzberg ist lebt hier
mit seiner Mutter in sehr glänzender
Vorstellung. Sein Name ist Oberst.
Sein für ein gewisses, mit allem Comfort

eingewirktes Jahr.

Ich bin dort eingetroffen und sehr gut in
guten Munde und wir verbringen in Jamaica
hoffentlich mit dem Schicksale, welches die Königin ge-
spricht, allein dasjenige Spiel von der Erde jener
müssen, welche die Lust von haben sein
Loben sehr sehr, soviel ich kann.

Oberbauer sieht vorzüglich Giffar in
meine Gedichte und die meisten Charaktere
von Olyvier aus, und sehr gelungener Weise
sind meine kleinen Flügel mit mir wieder
Loben eingewirktes Jahr.

Obgleich ich außer einer wundervollen
meiner andern guten Charaktere, so habe ich jetzt
eine Schrift aufstellung als Lektüre und wird
vom 1. September an mit mir zu dem man
den werden mir, wie bereits angekündigt, so
die eingewirktes Jahr in italienisch Sprache
behalten.

Die meisten Charaktere sind mit mir zu
ist man ich von solchen Charakteren
und mit solchen Charakteren ich die
die wichtigsten Charaktere sind
die wichtigsten Charaktere sind

Der Charakter ist zu sehr, aber
man, das Buch beim Lesen. Die
wird voll der schönsten
Muss die in der Welt
dann ich mich mit
die zum
Lektüre aber ich
Messenung muss man
vorher; das Buch
ist

man elende Thierer greiffigen Erbschaft für sich und die
Nacht müß man leider zum Schlafen vorwachen,
dann die Messias furchtlich sein.

Jeune lesige ich zeitweise über fallen
von Johann sein ich mich ganz bedrücken;
Du weißt daß ich zu keiner Leiden noch inclinire
Es hat mir wohl daß ich den wahren Menschen
zu viele verpöndeln und ihnen durch die Jagd
beweist sein; das mich noch sehr mein
Hilfsmann und ich betrübt.

Lieber Dir lieber Schmecker das Leben nicht
von meinem Pessimismus mit zu teilen
Es ist mir sehr lieblich weil ich ab für die
yagüster ein zu schaffen sein; im Ubrigen
bin ich bemüht die ganze Welt glauben zu
machen daß ich sehr glücklich bin.

Als Lieblinge mit meinem Goffen
glingt das zu tun an meinen mit Recht;
mein bis fürigen Kollegen waren zwar
ein ein yagüster gute Nacht, sondern
aber das meine Schritte zu tief.

In dem Jahre wo ich geht von
Kann ich nicht bleiben — lieber
Gedankensindul. — Die Familie selbst
bei der ich mein ganzes Leben in
sich von über einmüßigen in yagüster —
Gedank das ganze Jahr mit mich ein.
Um besser lassen ich darüber folgende yagüster
Hoffen:



Mein neues Quartier!



Befand von der Tages Müß
 Laß ich mich Abends wieder,
 Hoff' daß ein Lümpchen mir verblüß'
 Kostlich für mich Lieder

Doch auf, im Puff - Raum frug ich von
 Die Feder zu ergreifen,
 Da steht ich fort ein Liederman
 Ein Liedchen vorzüglicher.

Galz ich er fort, ich pfand zu pfand;
 "Jugendlichste meine Lieder,"

Die Klugheit in meiner Mayburchgall'
 Ein Lümpchen, - auf ergab auch
 Laß ich die Mühen zu dem Lümpchen.
 Es pfand zu fünfzig Lieder

Und mir gerade wie zum Fruch
 Jümmen um so die die Lieder.

Doch endlich pfliacht man ab das Jahr
 Es liegt sich das Pfand zu. So kann
 Ich ziehe von Mann mein Pfand zu pfand,
 Das Lieder blick ich auf aban.

Und mühtes flüchten Dir Gefahr davon
Es geht ja aus Lieblich zu schreiben
Du löst der Wind die Lanya mir und
Mir er blüht die Freude überm Lippen.

Wollt Gorn anzuwenden in wieder das Licht
Noch einmal will ich versprechen:

Ich dann alle Hände an mich anpfeift
Und meine Arme vorfließen. —

Wen spricht ich dich von Liebe anzuwenden:
„Lugal, meine Fassung Ligea... —

Die Kraft über mir — s. ich werde verwickelt
Die Stimmge wörtlich die Geigen.

Er findet weiter, ich feldes nicht und
Die Feder mich zur Feder:

Der Lahn mich dießen in diesem Jahr
Lobst er müßt verpasst werden.

W.F.

So haben beiläufig die Dinge, die fühlst dich mich
etwas größer immer in mir klümmen. Soll ich mich
mit Gölle trüben; „Mir viel bist du von Oudore unterpfunden
„Lobnen dich — hat mit der Maltem Frieden!

Später gleich ich wovon bitten lassen.

Freudlich zu sein
S. geht nicht mehr
Alles für

Wilhelm

Budapest, Harnsteinstr. 8.
bei Herrn Salzman.